

Niederschrift

über die 15. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales

am Mittwoch, dem **13.11.2013**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 14 vom 25.09.2013**
- 4. Vorstellung der Konzeption**
 - 4.1. der Ev. Kindertagesstätte Sande**
 - 4.2. des Kindergartens Cäciliengroden**
 - 4.3. des Kindergartens Neustadtgödens**
 - 4.4. der Randbetreuung in Ergänzung der Ganztagschule Sande**
- 5. Sachstandsbericht zu dem Randbetreuungsangebot Sande**
- 6. Änderung der Richtlinien über die Sportförderung sowie über die Verwendung der Mittel zur Förderung von Jugendpflegemaßnahmen
Vorlage: 198/2013/1**
- 7. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Kirstin Pöppelmeier
Ratsfrau Angela Hoffbauer
Ratsherr Hermann Kleemann
Ratsherr Oliver Kohls
Beigeordneter Matthias Lührs
Ratsfrau Annika Ramke

Vertreter/in

Beigeordneter Achim Rutz Vertretung für Herrn Ratsherr Uwe
Wispeler

Gäste

Herr Detlev Uwe Fleischer bis 18.40 Uhr
Frau Stefanie Hentschel bis 18.40 Uhr
Frau Marion Homfeld-Michel bis 18.40 Uhr
Frau Melanie Bechhaus bis 18.40 Uhr
Herr Sven Behring bis 18.40 Uhr
Frau Janina Meinke
Frau Sabrina Tjarks

Verwaltung

Bürgermeister Josef Wesselmann
Verwaltungsfachangestellter Hans- als Schriftführer
Hermann Tramann

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Pöppelmeier, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Einwohnerfragestunde**

./.

3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 14 vom 25.09.2013

Die Fassung der Niederschrift wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Vorstellung der Konzeption

Die von den Einrichtungen erstellten Konzeptionen sowie die Antworten auf die in diesem Zusammenhang gestellten Grundfragen waren im Vorfeld zur Sitzung erstellt und den Ausschussmitgliedern übersandt worden.

Von den Leitungskräften wurden Details der jeweiligen konzeptionellen Ausrichtung vorgetragen.

4.1. der Ev. Kindertagesstätte Sande

Herr Fleischer stellte das aktuelle Konzept der Ev. Kindertagesstätte Sande vor und erläuterte die wesentlichen Elemente der pädagogischen Ausrichtung dieser Kindertagesstätte.

Mehr als 20 Betreuungskräfte nehmen die Arbeiten in den 6 Gruppen dieser Kindertagesstätte wahr, wobei nicht eine spezielle pädagogische Linie direkt umgesetzt wird; es werden vielmehr Einzelelemente bestimmter Modelle in die tägliche pädagogische Arbeit integriert.

Die in der Kindertagesstätte Sande vorhandene Küche bereitet unter anderem die Mittagsverpflegung für die Einrichtung sowie für den Kindergarten Cäciliengroden zu. In diesem Zusammenhang findet das Projekt „Zukunft einkaufen“ Berücksichtigung.

Die aktuelle Fassung der Konzeption ist den zuständigen Gremien der Kirchengemeinde nach vorheriger Entwicklung in Zusammenarbeit mit der Fachberatung des Oberkirchenrates Oldenburg vorgelegt worden.

Das in Vorjahren praktizierte offene Betreuungssystem ist inzwischen durch ein gruppenbezogenes Betreuungsangebot ersetzt worden, wobei neben der Betreuung von unter Dreijährigen außerdem die integrative Betreuungsarbeit eine besondere Bedeutung erhält.

Die integrative Betreuungsarbeit wird in dieser Einrichtung auch als Inklusion gelebt, die wiederum in Kindergärten derzeit noch nicht umgesetzt wird, da es diesbezüglicher landespolitischer Vorgaben bedarf.

Entwicklungsberichte werden grundsätzlich mit den Eltern erstellt und im Regelfall besprochen. Sofern Auffälligkeiten verzeichnet werden müssen, erhält der zuständige Kinderarzt eine Durchschrift des Entwicklungsberichtes.

4.2. des Kindergartens Cäciliengroden

Frau Hentschel erläuterte die vorliegende Konzeption und wies darauf hin, dass die Einrichtung Betreuungsangebote jeweils montags bis freitags in der Zeit von 07.00 bis 16.30 Uhr ermöglicht, und zwar mit wählbaren Betreuungszeiträumen bis 12.30 Uhr, 14.00 Uhr oder 16.30 Uhr.

Die Einrichtung ermöglicht es Praktikanten, den praktischen Teil ihrer Ausbildung in diesem Kindergarten zu absolvieren. Für Mitarbeiterinnen werden wiederholt spezielle Fortbildungsangebote genutzt, u.a. auch als In-houseveranstaltungen.

Derzeit finden im Kindergarten Cäciliengroden einmal wöchentlich Dienstbesprechungen statt, deren Turnus – bezogen auf den Krippenbereich - voraussichtlich erhöht werden muss.

Entwicklungsberichte werden für jedes Kind in einem Buch mit dem Titel „Baum der Erkenntnis“ protokolliert, welches auch in der Schulzeit des Kindes weiter genutzt werden kann.

Die Betreuung der Kinder erfolgt im Kindergarten Cäciliengroden unter der grundsätzlichen Fragestellung „Was kann ein Kind?“, um es weiter gezielt fördern können. In der Regel werden sonstige Defizite im Rahmen der Kindergartenbetreuung automatisch ausgeglichen bzw. spürbar reduziert.

Abschließend wurden die Anwesenden eingeladen, einmal den Kindergarten Cäciliengroden während des laufenden Betriebes zu besichtigen.

In der anschließenden Aussprache wurde angeregt, die aktuellen Bezeichnungen aller in der Gemeinde vorhandenen Kindergärten zu überdenken, wobei für den Kindergarten Cäciliengroden unter Berücksichtigung des örtlichen Bezuges die Bezeichnung „Kindergarten Am Deich“ in Betracht kommen könnte.

4.3. des Kindergartens Neustadtgödens

Frau Homfeldt-Michel erläuterte anhand einer Powerpointpräsentation die wesentlichen Elemente der Konzeption des Kindergartens Neustadtgödens.

Im Rahmen des Vortrages wurde darauf hingewiesen, dass das Portfolio

des einzelnen Kindes in der Einrichtung verbleibt.

Insgesamt konnte die Einrichtung der Krippengruppe mit Beginn des laufenden Kindergartenjahres planmäßig und zeitgerecht umgesetzt werden.

In der abschließenden Aussprache zu den vorgestellten Konzeptionen wurde darauf hingewiesen, dass das Instrument der Inklusion derzeit in Kindergärten noch nicht direkt umgesetzt wird, da es hierfür diesbezüglicher landespolitischer Vorgaben bedarf. Die bereits in der Ev. Kindertagesstätte Sande praktizierte Integration wird als „gelebte Inklusion“ umgesetzt.

Die Schließzeiten in den Kindergärten werden – bezogen auf Ferien – abgestimmt und erfolgen bisher weitgehend zeitgleich, zumal sich ein Betreuungsbedarf bei Kindergartenkindern zu den Schließzeiten der Einrichtungen bisher nicht ergeben hat und von den Eltern eine „vertretungsweise Betreuung“ in einem anderen Kindergarten nicht gewünscht wird.

4.4. der Randbetreuung in Ergänzung der Ganztagschule Sande

Frau Tjarks und Frau Meinke erläuterten den vorgelegten ersten Entwurf einer Konzeption für die bestehende Randbetreuung in Ergänzung des Ganztagschulbetriebes in Sande.

Die zum 01. Oktober vorgenommene Flexibilisierung der Buchungsmöglichkeiten hat zu einer gesteigerten Nachfrage geführt, zumal Eltern und Sorgeberechtigte nunmehr in die Lage versetzt worden sind, Randstunden tages- und stundenweise zu Schulzeiten sowie in Ferienzeiten buchen zu können.

Mit einem weiteren Rundschreiben sind die Eltern über dieses Betreuungsangebot informiert worden; die Öffentlichkeitsarbeit beinhaltet außerdem die zeitnahe Herausgabe eines Flyers sowie die Berichterstattung in der örtlichen Presse.

Die in den diesjährigen Herbstferien erfolgte Ferienbetreuung erfuhr eine zufriedenstellende Frequentierung; Anerkennung wurde wiederholt über die umgesetzten projektbezogenen Angebote geäußert.

5. Sachstandsbericht zu dem Randbetreuungsangebot Sande

Es wurde darauf hingewiesen, dass die Inanspruchnahme der Randbetreuungsangebote zunächst deutlich hinter den Erwartungen zurückblieb. Von den Eltern wurde in diesem Zusammenhang die bisherige Buchungsregelung (monatlich) auf Grund fehlender Flexibilität kritisiert. Zum 01. Oktober ist daher eine deutliche Auffächerung der Buchungsmöglichkeiten eingeführt worden, damit fortan eine tages- und stundenweise Bu-

chungsmöglichkeit besteht.

Es wird erwartet, dass die Zahl der Anmeldungen weiter steigen wird; gegenwärtig liegen 8 Anmeldungen vor. Im Übrigen wird bereits die Inanspruchnahme der Randbetreuungszeiten für Kinder hinterfragt, die mit Beginn des Schuljahres 2014/2015 eingeschult werden.

Insgesamt wird somit erwartet, dass sich die Frequentierung dieses Angebotes weiter erhöhen wird: eine Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit soll diesen Prozess nachhaltig unterstützen.

Auf Anfrage wurde darauf hingewiesen, dass derzeit die Ferienbetreuungsangebote 2014 unter Einbeziehung der Sommerferien erarbeitet werden. Es ist beabsichtigt, die Eltern und Sorgeberechtigten hierüber noch in diesem Jahr zu informieren, damit dieses in der Urlaubsplanung berücksichtigt werden kann. Es ist vorgesehen, hierüber in der nächsten Fachausschusssitzung zu berichten.

In der weiteren Aussprache wurde auf die gesetzlich geregelte Notwendigkeit der Beschlussfassung über entwickelte Konzeptionen der Kindergärten hingewiesen. Von der Verwaltung wird geprüft, ob entsprechende Verfahrensregelungen gesetzlich vorgegeben sind.

6. **Änderung der Richtlinien über die Sportförderung sowie über die Verwendung der Mittel zur Förderung von Jugendpflegemaßnahmen**
Vorlage: 198/2013/1

Von der Verwaltung wurde Bezug genommen auf die im Ausschuss für Sport, Kultur und Tourismus erfolgte Beratung.

Der Ausschuss für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales ist im Rahmen der Änderung dieser Richtlinie und deren Umsetzung insoweit involviert, sofern es sich um Anträge der Jugendpflege handelt.

Im Rahmen der Förderung von Jugendpflegemaßnahmen ist in diesem Zusammenhang relevant, dass eine Förderung von Jugendpflegemaßnahmen an Vereine erfolgt, die ihren Sitz in der Gemeinde haben. Diese Vereine haben fortan die Möglichkeit, eine Förderung für Fahrten und Lager zu beantragen, da eine entsprechende Co-Finanzierung durch den Landkreis erfolgt.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Sande verabschiedet die Neufassung der Richtlinien über die Sportförderung sowie über die Verwendung der Mittel zur Förderung von Jugendpflegemaßnahmen zum 01.01.2014 in der vorgelegten Fassung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- a) Im Fachausschuss wurde auf die geplante Aktion „Wir schmücken gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen den Weihnachtsbaum“ am 29.11.2013 ab 15.30 Uhr auf dem Rathausvorplatz hingewiesen. Es handelt sich hierbei um eine Veranstaltung der SPD – und CDU – Fraktion Sande.

- b) Von der Verwaltung wurde auf Anfrage darauf hingewiesen, dass den derzeitigen Zuweisungen von Asylbewerbern mit der Bereitstellung entsprechenden Wohnraums entsprochen werden kann. In diesem Zusammenhang stehen insbesondere Wohnungen in den erforderlichen Größen in einem Mietwohnobjekt an der Berliner Straße zur Verfügung. Die weitere Entwicklung im Rahmen der Zuweisung von Asylbewerbern bleibt abzuwarten.

Schluss der Sitzung: 18:50 Uhr

Ausschussvorsitzende

Bürgermeister

Schriftführer